

Alzheimer-Gesellschaft schult Polizisten

Landkreis/Unterhaching – Demenz ist eine weit verbreitete Krankheit und eine Herausforderung für die ganze Gesellschaft. Auch die Polizei, die in ihrem Einsatz vor Ort täglich in Kontakt mit den Landkreis-Bürgern steht, muss sich dieser Aufgabe stellen. In Unterhaching hat deshalb zuletzt die gesamte Polizeiinspektion (PI) 31 an der Fortbildungsveranstaltung „Erste Hilfe bei Demenz“ der Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München-Süd teilgenommen.

Hierbei wurden die Beamten geschult, wie sie etwa auf Menschen reagieren, die sie verwirrt auf der Straße vorfinden und welche „lokalen Problemlösungen“ es in solchen Fällen gibt. Im Anschluss verteilte die Alzheimer-Gesellschaft „Notfall-Mappen“, in der die wichtigsten Daten für



Die „Notfall-Mappe“ übergibt Jürgen Hoerner an den Leiter der PI 31, Stefan Schraut. FKN

den medizinischen Rettungsdienst und ein Infoblatt für eine polizeiliche Vermisstenmeldung enthalten sind. Letzteres war von der Polizei Unterhaching angeregt worden. Auch für Rettungsdienste, Vereine, Kirchen und Bildungseinrichtungen bietet die Alzheimer-Gesellschaft (Tel. 089/99 24 81 16; kontakt@aglms.de) Schulungen und „Notfall-Mappen“ an. mm